

21. November 2017/bkm21

Musikstadtfonds 2018: Ergebnisse der zweiten Förderrunde

38 Projekte der Freien Musikszene erhalten 2018 eine Förderung

Die vielfältige Freie Musikszene ist ein wesentlicher Teil der lebendigen Musikstadt Hamburg. Zu ihrer Förderung hatten Senat und Bürgerschaft 2016 im Rahmen der Finanzierung des Spielbetriebs der Elbphilharmonie auch die Einrichtung eines Musikstadtfonds mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von 500.000 Euro pro Jahr beschlossen.

Nach der Premiere des Fonds im vergangenen Jahr hat eine unabhängige Jury jetzt 38 Projekte zur Förderung für 2018 empfohlen.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: „Die 122 Bewerbungen in der zweiten Förderrunde haben erneut gezeigt, wie vielseitig in der Freien Musikszene gedacht und gearbeitet wird. Die zusätzlichen 500.000 Euro für den Musikstadtfonds erweitern für die Freie Musikszene den künstlerischen Freiraum und ermöglichen größere Produktionen, die ansonsten nicht finanzierbar wären. Mit dem Musikstadtfonds bauen wir erfolgreich die ganze Vielfalt der Musikstadt Hamburg aus.“

Mithilfe des Musikstadtfonds unterstützt die Behörde für Kultur und Medien die Freie Musikszene genreübergreifend bei der Durchführung von Konzeptionen und Projekten, die einen professionellen künstlerischen Standard und hohe programmatische Qualität gewährleisten. Künstlerinnen und Künstler erhalten somit die Möglichkeit, an ihren Werken zu arbeiten und diese der Öffentlichkeit vorzustellen. .

Die Förderung der ausgewählten Projekte bewegt sich zwischen 5.000 und 50.000 Euro. Die Genres der geförderten Musikprojekte reichen von der mittelalterlichen Musik bis zur Populären Musik und dem Jazz. Auch Einzelkünstler, Bands, Agenturen, musikalische Gesellschaften und Vereine haben sich für den Musikstadtfonds beworben.

Der Musikstadtfonds-Jury gehörten an: Petra Gaich, Künstlerische Betriebsdirektorin HamburgMusik gGmbH; Prof. Dr. Gordon Kampe, Professor für Komposition und Musiktheorie HfMT; Rudolf Kelber, ehemaliger Kirchenmusikdirektor; Mücke Quinckhardt, Geschäftsführerin Jazzbüro Hamburg e.V. und Andrea Rothaug, Geschäftsführerin RockCity Hamburg e.V..

Die insgesamt für den Musikstadtfonds zur Verfügung stehenden 600.000 Euro werden aus der früheren Musikförderung der Behörde für Kultur und Medien und den seit 2016 zusätzlich zur Verfügung stehenden Mitteln finanziert.

Aus dem Musikstadtfonds 2018 geförderte Projekte:

Frauke Aulbert: Collect/Project	9.000 Euro
barockwerk hamburg/GbR: Erstwiederaufführung der Oper „Polydorus“	6.000 Euro
Big Band Port Hamburg e.V.: „Jazz up your life“	10.000 Euro
Birdland Hamburg GbR W. Reichert: Saturday Night Life Jazz	10.000 Euro
Nika Breithaupt: ERUPTION	8.000 Euro
Buback Tonträger GmbH: Female Future Festival	10.000 Euro
Gregory Büttner: Simon Whetham & Gregory Büttner: Place is the Space, is the Music, is the Room	5.000 Euro
Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg e.V.: Partit (o)ur der Musikstadt Hamburg	5.000 Euro
Decoder GbR: NEVER SLEEPS	18.000 Euro
Der Ringer GbR: FIVE	35.000 Euro
Ensemble Schirokko Hamburg GbR: Vorbei	35.000 Euro
FatJazz urban exchange e.V.: FatJazz urban exchange	20.000 Euro
Freunde der Boulangerie e.V.: Boulangerie	8.000 Euro
Xiao Fu: WIL(HELMS LIAMS)BURG - Phase 2	15.000 Euro
Nina Graf: Ladies - Artists - Friends	8.000 Euro
GitarreHamburg.de gGmbH: 8. Hamburger Gitarrenfestival	10.000 Euro
Hamburger Knabenchor e.V.: Paulus-Aufführung	5.000 Euro
Hamburger Ratsmusik e.V.: „elbwärts“ 2018	5.000 Euro
Hamburger Telemann-Gesellschaft e.V.: Jubiläum 1958 – 2018, 60 Jahre Telemann Gesellschaft e.V.	10.000 Euro
Robert Hedemann: Jazzkombinat Hamburg	10.000 Euro
Jennifer Hymer: Non-Piano/Toy Piano Weekend – Piano Circus	15.000 Euro

Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH: Überjazz Festival 2018	20.000 Euro
Jazz Federation Hamburg e.V.: „Jazz Heroes – First Meeting“	15.000 Euro
Jazzhaus Hamburg e.V. Noah Rott: Jazzlab	15.000 Euro
junge norddeutsche philharmonie e.V.: the inner journey	5.000 Euro
KinderKinder e.V.: Big Bang	20.000 Euro
Steph Klinkenborg: Ahlan! Was geht? HH meets Syria 2018	10.000 Euro
klub katarakt Festival GbR Feddersen Engelbrecht: klub katarakt 14	50.000 Euro
Felix Knoth: Lücken	35.000 Euro
Vlatko Kucan: Konzertreihe SoloSoloDuo-Improptu	8.000 Euro
Landesmusikrat Hamburg e.V.: Landesjugendjazzorchester Hamburg	10.000 Euro
Sascha Lino Lemke: time#maschinen	10.000 Euro
Motorschiff Stubnitz e.V.: DAS andere Wunschkonzert	15.000 Euro
popup-records: Sommer in Altona 2018	20.000 Euro
Christophe Schweizer: LARGE in der ELBPHILHARMONIE	10.000 Euro
TONALi gGmbH: TONALi Akademie	20.000 Euro
Trobar e Cantar: Konzerte mit Mittelalterlicher Musik	5.000 Euro
Verband für aktuelle Musik e.V.: blurred edges 2018	45.000 Euro
Auftrittsförderung für Landesjugendorchester, Staatliche Jugendmusikschule, Hochschule für Musik und Theater	20.000 Euro

Rückfragen der Medien

Enno Isermann | Pressestelle der Kulturbehörde

Telefon: 040/ 428 24 - 207

E-Mail: enno.isermann@kb.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/kulturbehoerde